Tennis | Kristall-Cup bleibt erfolgreich – diesjährige Ausgabe mit 56 Teilnehmern

Souveräne Gewinner

Pascal Martig, Joel Imhasly, Denise Zurbriggen-Venetz und Sophie Anthamatten trugen sich in die Siegerliste des 41. Kristall-Cups ein.

Alle Finalisten. Die Besten des erfolgreichen 41. Kristall-Cups. FOTO ZVG

Für Turnierleiter und Präsident des TC Saas-Grund, Alexander Geiser, lief es – abgesehen des kurzen, aber intensiven Regens am Vortag des Finals – positiv. Mit der Teilnehmerzahl zeigte er sich ebenfalls zufrieden.

Beide Topgesetzte siegten

Die Herren-Konkurrenzen R3–R6 und R6–R9 wurden von den beiden topgesetzten Spielern gewonnen. Im stärkeren Tableau war der Sieg Pascal Martigs alles andere denn überraschend. Der Gampjer, im Mai schon Sieger des 18. Simplon-Cups in Glis, spielte nach umkämpften Turnierstart auch hier grundsolid auf und spielte sich ohne Verlustsatz zum Erfolg, zuletzt im Final gegen den Zermatter Tennisklub-Präsidenten Michel Franzen.

Spannend verlief das zweitgenannte Herren-Tableau. Routinier Martin Schuler erreichte nach langem Match gegen René Bellwald den Final und spielte dort gegen den jüngeren Zermatter Joel Imhasly. Der frischere Imhasly wählte die Taktik «Druck», Schuler wehrte sich nach Möglichkeiten gut, aber musste die Überlegenheit des Zermatters (6:3, 6:1) anerkennen.

Ein Schwestern-Final und die EHC-Torhüterin

Zur familiären und damit besonderen Affiche wurde das Finalspiel der stärkeren Damen-Konkurrenz. Mit der formstarken Denise Zurbriggen-Venetz und Evi Zengaffinen-Venetz standen sich hier zwei Schwestern und Routiniers gegenüber. Nach gewonnenem Tiebreak zog Zurbriggen-Venetz step by step die Vorteile auf ihre Seite und siegte in zwei Sätzen. Die Turniersiegerin schaltete zuvor auch die topgesetzte Gastspielerin Franziska Oberhauser aus dem Wettkampf.

Im Damen-Tableau R6–R9 schied die topgesetzte Rachel Schnidrig im Halbfinal aus, dafür standen sich im Final die Turtmännerin Sabrina Jäger und EHC-Saastal-Torhüterin Sophie Anthamatten gegenüber. Anthamatten, erst seit einem Jahr lizenziert und damit auch zu Turnieren zugelassen, unterstrich bei ihrem Heimturnier die gemachten Fortschritte. In vier Auftritten resultierte für die eigentliche Eishockeyspielerin kein einziger Verlustsatz. Die Klarheit (6:2, 6:2) des Finalresultats gegen die erfahrenere Jäger war dann doch etwas überraschend. **wb**

Herren-Einzel, R3–R6
Halbfinal: Pascal Martig (R4, TC Visp) s. Michel Burgener (R5, TC Saas-Fee) 6:1, 6:4. Michel Franzen (R4, TC Zermatt) s. Alan Daniele (R5, RTG/TC Simplon) 6:3, 6:3. – **Final:** Martig s. Franzen 6:1, 6:4. – **B-Final:** Reto Friedrich (R7, TC Thun) s. Michael Anthamatten (R6, Saas-Grund) 6:2, 6:0.

Herren-Einzel, R6–R9
Halbfinal: Joel Imhasly (R6, TC Zermatt) s. Sandro Lomatter (R6, TC Saas-Fee) 6:4, 6:2. Martin Schuler (R6, TC Naters) s. René Bellwald (R6, TC Raron) 6:7, 6:4, 6:4. – **Final:** Imhasly s. Schuler 6:3, 6:1. – **B-Final:** Christoph Hagen (R7, TC Zermatt) s. Emil Studer (R7, Simplon) 6:1, 6:1.

Damen-Einzel, R3–R6
Halbfinal: Denise Zurbriggen-Venetz (R5, TC Saas-Grund) s. Franziska Oberhauser (R4, TC Val d'Illiez) 7:6, 6:1. Evi Zengaffinen-Venetz (R4, TC Saas-Grund) s. Fabienne Lomatter (R4, TC Saas-Fee) 7:5, 2:6, 6:4. – **Final:** Zurbriggen-Venetz s. Zengaffinen-Venetz 7:6, 6:3. – **B-Final:** Lomatter s. Anna Zurbriggen (R6, TC Saas-Almagell) 6:0, 6:1.

Damen-Einzel, R6–R9
Halbfinal: Sabrina Jäger (R7, TC Turtmann) s. Rachel Schnidrig (R6, TC Saas-Fee) 6:2, 6:4. Sophie Anthamatten (R7, TC Saas-Grund) s. Licia Andenmatten (R7, TC Saas-Grund) 6:2, 6:3. – **Final:** Anthamatten s. Jäger 6:2 6:2. – **B-Final:** Fabienne Geiser (R9, TC Saas-Grund) s. Belinda Aebi (R7, TC Saas-Grund) 6:3, 6:1

Tennis | 10. Raiffeisen Trophy in Saas-Grund

Zwei Sieger

David Zurbriggen und Jasmin Mrukvia gewannen die bereits 10. Aufgabe des jährlichen Juniorenturniers, das letzte Woche gespielt wurde.

Die Juniorinnen-Konkurrenz wurde zunächst mit Gruppenspielen lanciert. Jede gegen jede mit anschliessenden Klassierungsspielen, womit drei Matchs garantiert waren.

Die Sustnerin Jasmin Mrukvia als bestklassierte des Teilnehmerfelds gewann beide Gruppenspiele deutlich. Sie setzte sich auch im Final gegen Erin Venetz, die Siegerin der Parallelgruppe, in zwei Sätzen durch und wurde Turniersiegerin. Im kleinen Final duellierte sich Alena Bumann mit Aline Andenmatten und gewann ebenso in zwei Sätzen.

David Zurbriggen ohne Verlustsatz

Bei den U16-Knaben wurde wie üblich direkt im K.-o.-System gespielt. Dort gewann mit David Zurbriggen vom TC Saas-Almagell ebenfalls derjenige Spieler mit dem höchsten Klassierungswert. Er gab in seinen drei Matchs keinen Satz ab, schlug Kai Venetz, Robin Venetz und im Endspiel auch Nils Zengaffinen schliesslich souverän.

Ohnehin war es die Konkurrenz der Zwei-Sätzer, in keinem der Spiele war ein Entscheidungssatz notwendig. Ein enges Spiel lieferten sich aber Robin Venetz (R8) und Finn Zengaffinen (R7). In ihrem umkämpften Match kam es in gleich beiden Sätzen zu einem Tiebreak, stets mit dem glücklicheren Ende für Venetz. **ada**

U16-Junioren, Einzel
Halbfinal: David Zurbriggen (R7, TC Saas-Almagell) s. Robin Venetz (R8, TC Saas-Grund) 7:6, 6:0. Nils Zengaffinen (R7, TC Saas-Grund) s. Sven Zbinden (R7, TC Saas-Fee) 6:1, 6:0. – **Final:** Zurbriggen s. Zengaffinen 6:2, 6:2. – **B-Final:** Finn Zengaffinen (R7, TC Saas-Grund) s. Benjamin Mrukvia (R9, TC Leuk-Susten) 7:5, 6:2.

U16-Juniorinnen, Einzel
Spiel um Platz 1 und 2: Jasmin Mrukvia (R7, TC Leuk-Susten) s. Erin Venetz (R8, TC Saas-Grund) 6:1, 6:4. – **Spiel um Platz 3 und 4:** Alena Bumann (R8, TC Saas-Fee) s. Aline Andenmatten (R9, TC Saas-Almagell) 6:0, 6:4. – **Spiel um Platz 5 und 6:** Michelle Bumann (R9, TC Saas-Grund) s. Laura Zurbriggen (R9, TC Saas-Grund) 6:3, 7:5.

Lächeln. Alle U16-Spielerinnen sowie die U16-Finalisten des Haupt- und B-Tableaus. FOTO ZVG

Schwimmen | Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in Romanshorn

Starke Oberwalliser Vertreter

Messen mit den Landesbesten. Janik Scotton, Xenia Gallo, Medea Wedig und Xarenia Gallo (von links). FOTO ZVG

Übers Wochenende fanden in Romanshorn über vier Wettkampftage die Schweizer Nachwuchs-Schwimmmeisterschaften statt. 627 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 63 Klubs konnten sich für diese Meisterschaften mittels strengen Limiten qualifizieren.

Unter den Teilnehmerinnen erfreulicherweise mit Medea Wedig (2003) und den beiden Zwillingen Xarenia und Xenia Gallo (2005) drei junge Wettkampfschwimmerinnen des OW88. Medea Wedig, die 15-jährige Brustspezialistin, musste am ersten Tag über 200 m an den Start und hielt sich bis zur Hälfte des Rennens ausgezeichnet, baute aber etwas ab, schlug in 2:57:62 an und klassierte sich als Elfte. Tags darauf ging sie über die 100 m an den Start und klassierte sich in 1:22:44 auf dem 16. Rang. Hier verlor sie auf den zweiten 50 m etwas Zeit, trotzdem waren es ansprechende Zeiten.

Xarenia Gallo qualifizierte sich für das 100-m-Rücken-Rennen und holte sich in 1:16:74 in ihrer Alterskategorie der 13-Jährigen Rang 10. Ihre Schwester Xenia qualifizierte sich im Vorfeld zu diesen Meisterschaften über die 100 m Freistil, 100 m Rücken und 100 m Delfin. Bei Ihrem ersten Einsatz über 100 m Delfin holte sie sich mit einer Zeit von 1:11:05 die Finalqualifikation und wurde Siebente.

Schwesterduell über 100 m Rücken

Beim Final der 13-Jährigen legte sie nochmals zu und beendete das Rennen in 1:10:26 als Vierte, zeitgleich mit der Zürcherin Chiara Lazopoulos. Bei ihrem zweiten Einsatz über die 100 m Freistil bestätigte sie ihre Leistung und wurde in 1:05:41 als 15. klassiert.

Am Sonntag, dem letzten Wettkampftag, trafen sich die beiden Schwestern im 100-m Rücken-Rennen in der fünften Serie, wobei Xenia in 1:16:99 anschlug und das Duell knapp gegen Xarenia verlor. Mit diesen Meisterschaften geht eine erfolgreiche Wettkampfsaison zu Ende. **wb**

Tennis | 1. Orange Trophy in Saas-Grund

Herantasten an die Turnierszene

Parallel zu beiden obgenannten Turnieren bestritten acht blutjunge Saaser Kids diese Turnierpremiere.

Die Mädchen und Knaben trugen ihre Matchs mit grosser Begeisterung auf einem kleineren Tennisfeld aus, spielten mit weicheren Bällen und bekamen so die Gelegenheit, schon früh Turnierfeeling zu atmen. Lieber zu früh als zu spät. Die Zählweise entsprach natürlich den offiziellen Regeln, die Gegner respektive Doppelpartner wurden jeweils ausgelost. Damit gab es am Ende eines jeden Matchs auch einen Gewinner, aber als Sieger durften sich alle acht Jungspielerinnen und -spieler fühlen. Sie erhielten vom organisierenden TC Saas-Grund mit den Helfern Nils und Finn Zengaffinen sowie Belinda Aebi einen Preis, und dieser lud zum Ende des gelungenen Turniertages auf Crêpes à discrétion ein.

Wann werden die ersten Kids dieser Orange Trophy ihre offizielle Tennislizenz lösen und beginnen, Juniorenturniere spielen? Eine erste Erfahrung haben sie jetzt. **ada**

Freudig. Teilnehmer und Helfer der 1. Orange Trophy. FOTO ZVG